

Januar-März 1925

Von den mit einem * bezeichneten Büchern sind noch Buchkarten für das Publikum lieferbar, die ich zur gewissenhaften Verteilung kostenlos abgebe.

PHILOSOPHIE / PSYCHOLOGIE

***Grundzüge einer Lebenspsychologie.** Von Dr. Richard Müller-Freienfels, Berlin.

Band II: **Das Denken und die Phantasie.** 2., völlig umgearbeitete Auflage, IX, 358 S. 1925. Rm. 12.—, geb. Rm. 14.—

Bei vorliegendem Werke handelt es sich um eine vollständige Umarbeitung des 1916 in erster Auflage erschienenen Werkes „Das Denken und die Phantasie“, die jetzt als zweiter Band der Grundzüge einer Lebenspsychologie herausgegeben wird, aber ein in sich gerundetes und durchaus allein verständliches Werk darstellt. Zusammen mit Band I behandelt das Buch die Hauptprobleme der allgemeinen Seelenkunde.

Interessenten: Philosophen, Psychologen.

Schriften zur Psychologie der Berufseignung und des Wirtschaftslebens. Herausgegeben von Dr. O. Lipmann u. Prof. Dr. Willam Stern.

*Heft 29: **Beiträge zur Berufskunde des Versicherungswesens.** II. Zur Psychotechnik und Charakterologie des Regulierungsbeamten. Von Dr. Franziska Baumgarten, Rosegg (Schweiz). 64 S. 1925. Rm. 2.—

Inhalt: Die Berufstätigkeit des Regulierungsbeamten. — Behandlung der Reklamanten. — Psychische Mittel beim Regulieren. — Das Gefallen am Beruf. — Notwendige Berufseigenschaften. — Eignung der Männer und Frauen. — Wirkung der Ausübung des Berufes. — Der Versicherungsagent und der Regulierungsbeamte. — Sozialwirtschaftliche Schlussbetrachtungen.

Interessenten: Psychologen, Berufsberatungsstellen, Versicherungsgesellschaften und -Angestellte.

*Heft 30: **Beiträge zur Eignungsprüfung für das Tischlergewerbe.** Von Dr. Richard Arnold, Gera. 31 Seiten mit 4 Abb. im Text. 1925. Rm. 1.20

Inhalt: Übersicht über die Haupttätigkeit im Tischlergewerbe. — Berufsbedingungen. — Prüfungsapparate. — Ausführung der Versuche. — Darstellung der Prüfungsergebnisse. — Eichung des Tests. Beobachtungen über Charakterunterschiede der Tischler in den einzelnen Berufszweigen. — Anwendung des Tests bei der Prüfung der Knaben.

Interessenten: Psychologen, Berufsberatungsstellen, Tischlereibetriebe, Arbeitsnachweise.

CHEMIE / TECHNIK

Erdmann-Königs Grundriss der allgemeinen Warenkunde unter Berücksichtigung der Technologie und Mikroskopie. Für Handelsschulen, Handelsakademien und Handelshochschulen, gewerbliche Lehranstalten, zur Vorbildung für Lehramtskandidaten, Wirtschaftspolitiker und Weiterbildung für Kaufleute und Techniker im Betriebe. Von Ing. Ernst Remenovsky, Prof. am Bundes-Real-Gymnasium Wien II, ext. Lehrer a. d. Wiener Handelsakademie u. Kursleiter a. d. Hochschule für Welthandel in Wien. 17. bis 19., Neubearb. Auflage. 2 Bde. XXXIV, 1244 Seiten m. 668 Abbild. u. 24 Tafeln. 1925. Rm. 35.—, geb. Rm. 40.—

Das Werk bildet ein zeitgemäßes Dokument unseres Jahrhunderts alten Gewerfleisses. Gerade jetzt am Beginn einer für Deutschland und aller deutschsprechenden Länder ungemein wichtigen Wirtschaftsperiode wird das Erscheinen der neuen Auflage von unserer Jungkaufmannschaft besonders freudig begrüßt werden.

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel anbei!

***Der Aufbau der Tastwelt.** Von David Katz, Prof. der Philosophie und Pädagogik an der Universität Rostock. X, 270 S. mit 11 Abb. im Text. 1925. Rm. 9.—, geb. Rm. 11.— (Ergänzungsband 11 zur Zeitschrift für Psychologie).

Die Untersuchungen wenden sich zwar in erster Linie an die Psychologen, aber auch den Vertretern anderer Wissenschaften werden sie gute Dienste leisten und eine willkommene Ergänzung ihrer Forschungen sein, z. B. dem Sinnesphysiologen, dem praktischen Arzte, dem Neurologen und Otologen. Der Heilpädagoge wird als Lehrer der Blinden und der Taubstummen Nutzen aus den meisten Ausführungen dieses Buches ziehen können. Von anderen Anwendungsgebieten der Psychologie ist es die industrielle Psychotechnik, die, soweit sie es mit der Prüfung und der Steigerung der Leistungsfähigkeit der menschlichen Hand zu tun hat, theoretische Untersuchungen wie die hier gebotenen gar nicht entbehren kann.

***Psychologie und Pathologie der Abstraktion.** Eine experimentelle Untersuchung über aufgabefreie (natürliche) Beobachtungsvorgänge an vorschulpflichtigen Kindern, normalen Erwachsenen, akademisch Gebildeten, Apathikern, Dementen und verschiedenen Fällen von Hirnverletzung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen des Denkens zur Sprache. Mit Aphorismen zur Psychologie des fernerstehenden Seelenlebens. Von Dr. Wladimir Ellasberg, Nervenarzt in München. VIII, 188 Seiten. 1925. Rm. 6.— (Bildet Beiheft 35 zur Zeitschrift für angewandte Psychologie.)

Abnormen, Tiere).

Interessenten: Psychologen, Psychiater, Lehrer.

Kirchengeschichte für höhere Schulen.

Von Dr. theol. et phil. Paul Mehlhorn, weil. Pfarrer a. d. reformierten Gemeinde zu Leipzig. 11., mit der 10. übereinstimmende Auflage. 104 Seiten. 1925. Steif brosch. Rm. 2.— Auf 104 Seiten mit Zeittafel und Übersetzung lateinischer Ausdrücke ist hier ein trefflicher Leitfaden zum Unterricht und Selbststudium geboten, bei dem die Klarheit nicht zugunsten der Kürze leidet und mögliche Objektivität des meist sehr zurückgehaltenen Urteils angestrebt und erreicht ist.

Als Bezieher kommen in Frage: Theologen, Oberlehrer u. Lehrer von Gymnasien, Realschulen, Lyzeen (auch Schulen ohne Latein und Griechisch, da alle Fremdworte ausgeschieden sind), wie alle Gebildete, die sich für Kirchengeschichte interessieren.

Über Kolloidchemie. Unter besonderer Berücksichtigung

der anorganischen Kolloide. Vortrag in der Sitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe der 78. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Stuttgart am 20. September 1906. Von Dr. Richard Zsigmondy, o. Prof. a. d. Universität Göttingen. Mit Anmerkungen versehene zweite Auflage. 53 Seiten mit zwei farbigen Tafeln. 1925. Steif brosch. Rm. 3.60

Der kleine Vortrag, bis auf die Jetztzeit ergänzt, ist bei dem ständig wachsenden Interesse, das die Kolloide in der allgemeinen Naturwissenschaft und besonders auch für die Medizin gewinnen, für das Studium sehr zu empfehlen.

Interessenten: Chemiker, Physiker, Biologen, Ärzte, chemische Institute und Laboratorien.



JOHANN AMBROSIUS BARTH IN LEIPZIG